

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/BauQ/07/24

Sitzungstermin:	Donnerstag, 07.11.2024 17:00 bis 18:42 Uhr
Ort, Raum:	Konferenzraum des Technischen Rathauses (Erdgeschoss), Halberstädter Str. 45

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:29 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Helmholz

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Hennig

Ausschussmitglieder

Herr Jörg Pfeifer

Herr Guido Neuhäuser

Herr Hans Joachim Rathmann

Herr Mario Ballin

Frau Dr. Renate Brecht

Herr Christian Wendler

Herr Detlef Kunze

Verwaltung

Herr Michael Busch

Herr Torsten Graßmann

Frau Kerstin Held

in Vertretung für Herrn Löw

Frau Marion Jantsch

Frau Editha Niewiera

Herr Torsten Schmelz

Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung von Niederschriften
- TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 08.08.2024
- TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 19.09.2024
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt
- TOP 4.4 Sachstandsbericht Klieetz Sportpark/Lindenstraße
- TOP 4.5 Sachstandsbericht Industriegebiet Quarmbeck

Niederschrift ÖT

SI/BauQ/**07/24**

- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 Neufassung Gestaltungssatzung - Beschluss
Vorlage: BV-StRQ/080/24
- TOP Einwohnerfragestunde
- TOP 5.2 Dritte Fortschreibung ISEK - Beschluss
Vorlage: BV-StRQ/076/24
- TOP 6 Anträge der Fraktionen
- TOP 6.1 Antrag auf Wiederholung der Bestimmung des Vorsitzenden des BauQ in der Sitzung am 7.11.2024
Vorlage: FA-BauQ/001/24
- TOP 6.1.1 Aufhebung des am 08.08.2024 gefassten Beschlusses zur Bestimmung des Vorsitzenden des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses
- TOP 6.1.2 Bestimmung der/des Vorsitzenden des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr StR Helmholtz**, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und anwesende Gäste.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 9 von 9 Stadträten anwesend.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor.

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung von Niederschriften

zu TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 08.08.2024

Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

Niederschrift ÖT

SI/BauQ/**07/24**

zu TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 19.09.2024

Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 19.09.2024 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Kommunale Wärmeplanung

Herr Graßmann informiert darüber, dass am 10.10.2024 ein Wärmedialog mit wichtigen Akteuren stattgefunden hat, um Bestandsanalysen abzugleichen und vorzustellen. Wichtige Akteure waren in diesem Falle große Wohnungsunternehmen, private Wohnungsunternehmen, Krankenhaus, Sparkasse, Walzengießerei – also all diejenigen, die in irgendeiner Weise mit Vermietung oder Wärme zu tun haben.

Ein Problem, was sich herausgestellt hat, war die Datengrundlage, die es bisher gab aufgrund der fehlenden landesrechtlichen Regelung, welche zu Fehlinterpretation bei der Planung geführt hat. Die Karten werden deswegen noch einmal überprüft.

Positiv wirkt sich aus, dass mittlerweile der Zensus 2022 verfügbar zu sein scheint für die Gebäudedaten. Geplant ist, dass die Auslegung dieser Bestandspläne im nächsten Jahr beschlossen werden soll. Was leider nicht erreicht werden wird, sind z. Bsp. Schornsteinfegerdaten für die Privathaushalte. Auf die Daten kann erst zurückgegriffen werden, wenn 2025 das entsprechende Landesgesetz herauskommt, doch Mitte 2025 soll die Wärmeplanung bereits abgeschlossen sein. Dies ist gerade ein Problem, welches zu lösen gilt. Ein entsprechender Förderantrag wurde bis 31.12.2024 bewilligt, eine Verlängerung beantragt. Lt. Fördermittelgeber sollte eine Bewilligung unproblematisch sein.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt

Frau Jantsch berichtet zu folgenden Schwerpunkten:

Europaradweg R 1

- Ausschilderung des Radweges wurde in der Verantwortlichkeit des Landkreis Harz durchgeführt.

Quarmbachweg

- Förderantrag für eine Fahrradstraße gestellt - mit Datum vom 09.06.2024 erfolgte die Bewilligung (Fördermittelprogramm: EFRE-RL Mobilität)
- Förderquote: 90%
- Im Jahr 2024 sind die vorbereitenden Planungen im Haushalt enthalten.
- Die Baumaßnahme wird im Jahr 2025 durchgeführt.
- Eine Auflage aus dem Fördermittelbescheid ist eine Verkehrszählung.

- Diese wurde vom 10.10.2024 bis 24.10.2024 durchgeführt
- Ergebnisse PowerPoint

Radwegeverbindung QLB nach Thale

- Die Wegeverbindung Quarmbachsiedlung bis Neinstedt soll in interkommunaler Zusammenarbeit mit Thale ausgeführt werden.
- Der Fördermittelantrag wurde fristgerecht im Dezember 2023 gestellt.
- Eine Eingangsbestätigung mit der Aussage, dass der Antrag vollständig ist, liegt vor.
- In dieser Eingangsbestätigung ist auch der Vermerk vorhanden, dass „nach dem derzeitigen Antragsvolumen und der daraus folgenden Planung erst nach 2025 mit einer Bewilligungsentscheidung gerechnet werden kann“.
- Der Antrag wird dennoch aufrechterhalten, um eine 95% Förderung in Anspruch nehmen zu können.
- Zwischenzeitlich forderte die Investitionsbank einige Zuarbeiten nach.

Ortsdurchfahrt Bad Suderode

- Straßenbegleitender Radweg an der L 239 vom Ortseingang (aus Richtung Quarmbeck) bis zum Kreuzungsbereich Bahnhof
- 2017 Anregung durch die WES bei der Landesstraßenbaubehörde des Landes SA zum Lückenschluss des Radweges in der Ortsdurchfahrt
- 2023 erste Halbjahr Ausschreibung der Planungsleistung (beauftragtes Büro: Emch+Berger GmbH)
- Folgende Leistungen: Analyse des Bestands, Ermittlung der Potentiale im neuen Ausbau, Erarbeitung von Alternativlösungen
- 2024 Sommer: Vorlage von drei Ausführungsmöglichkeiten: Radwegführung mit eigenem Radweg auf der Straße, oder oben auf dem Bord ein getrennter Fuß- und Radweg oder ein gemeinsam genutzter Weg für beide oben auf dem Bord
- Aufgrund der teils beengten Platzverhältnisse zwischen den straßenbegleitenden Gebäuden kann kein Radweg auf beiden Seiten oben auf dem Bord gesetzt werden.
- Die aktuelle Planung endet an der Kreuzung zum Bahnhof und berücksichtigt keine Erneuerung der Leitungsführung im Tiefbau.
- In Rücksprache mit dem Planungsbüro und dem Ortsbürgermeister Herrn Adler kam es Anfang Oktober zu folgender Festlegung: Um eine nachhaltige Ausführung zu erwirken, soll die Planung auf die gesamte Länge der Durchfahrtsstrecke erweitert werden und auch das Thema Tiefbau integriert werden.
- Hierzu werden aktuell Gespräche mit der Landesstraßenbaubehörde geführt

Fahrrad Parkanlagen:

- für 2024 wurden erstmals 1.500 € für den Erwerb von Anlehnbügel eingestellt, um die Parksituation für Fahrräder in Quedlinburg zu verbessern
- für den Erwerb der Anlehnbügel wurde ein Preisvergleich zwischen drei Anbietern durchgeführt und das günstigste Angebote beauftragt.
- Zur Ermittlung der Orte mit Bedarf wurde eine Bürgerbefragung durchgeführt.
- Im Ergebnis zeigte sich, dass stark frequentierte Orte wie Plätze oder Parks nachgefragt wurden.

Herr StR Rathmann hat eine Nachfrage zum Radweg am Quarmbach. Soll nur ein Teil dieser Straße oder die gesamte Straße gemacht werden?

Frau Jantsch erklärt, dass dieser Fahrradweg als Fahrradstraße ausgebaut. Eine Fahrradstraße ist wie eine normale Pkw-Straße, nur dass die Fahrradfahrer auf dieser Straße eine Art Vorrang haben.

Herr StR Kunze vermisst Aussagen über die fahrradmäßige Verbindung zwischen Gernrode und Quedlinburg und umgekehrt.

Frau Jantsch bestätigt, dass an diesen Wegen momentan nichts geplant ist.

Herr StR Kunze führt aus, dass der neu gestaltete R 1 zwischen Ballenstedt und Gernrode von Familien sehr gern genutzt wird. Oft wird dann die der Außenbogen über Bad Suderode gefahren, sondern der Weg durch das Gewerbegebiet über den sogenannten Landgrabenweg Richtung Quedlinburg zwischen Lethurm, Richtung Westen bis zur Dreibogenbrücke. Seit Jahren hat er hier eine Sanierung vorgeschlagen. Mittlerweile hat jemand von den Landwirten versucht, die Oberfläche zu egalisieren. Man kann es so akzeptieren. Liebend gern würden die Radfahrer parallel zum Wellbach fahren. Das ist unmöglich.

Frau Jantsch erklärt, dass diese Ostverbindung Quedlinburg – Gernrode – Bad Suderode schon angedacht wird. Im Stadtmobilitätsplan ist es schon mit verankert, dass die Ortschaften mit angeschlossen werden sollen. Es gibt jedoch 3 Wege, die gefahren werden könnten. Bevor eine Entscheidung getroffen wird, welcher Weg der sinnvollste ist, wird in diese Richtung auch nichts passieren. Zu überlegen wäre, ob man hierzu eine Bürgerbefragung durchführt.

Herr StR Kunze denkt, dass man sich eine Bürgerbefragung sparen kann. Die Leute, die hier leben, kennen den schlechten Zustand der Weg und nutzen sie nicht.

Frau Jantsch führt weiter mit ihrem Bericht.

- Ebenso wurde Bedarf an den Zugangssituationen zu den Fußgängerzonen angemeldet.
- Basierend auf den häufigsten Nennungen wurden Standorte in 2024 gewählt, welche jeweils mit zwei oder drei Bügeln bestückt werden sollen
- ein Bügel bietet zwei Parkmöglichkeiten
- Derzeit sind folgende Standorte in der ersten Abstimmung: Mathildenbrunnen, Gutmuths-Platz, Ecke Word/Carl-Ritter-Platz und Marschliner Hof.
- 2024 sollen noch drei umgesetzt werden.
- in 2025 werden dann die nächsten Standorte bestückt.

Statistik Stadtbus August und September

- Monat August
 - Die Linien 216 (gelb) und 218 (grün) sind die meist frequentierten Linien.
 - Auf der Linie 216 ist die Haltestelle Neuer Weg mit 83 Einsteigern die beliebteste.
 - In der Linie 217 ist es die Halberstädter Straße (21 Einsteiger).
 - Bei der Linie 218 ist die Haltestelle mit Weyhestraße mit 96 Einsteigern vor der Lindenstraße (51) und dem Harzkrankenhaus (45) eine der meist frequentierten.
 - Auf der Linie 219 halten sich die Haltestellen Pölkenstraße (69) und D.-Erleben-Straße (61) fast die Waage.
 - Nicht beachtet bei dieser Auflistung ist die Haltestelle am Bahnhofspark, welche den Rendezvouspunkt darstellt. Hier sind folgende Einsteiger zu verzeichnen: Linie 216 = 133, Linie 217 = 114, Linie 218 = 164, Linie 219 = 64.
 - Aus den Nutzerzahlen ist weiterhin ersichtlich, dass die Süderstadt meistens von der Innenstadthaltestelle (Pölkenstraße bzw. Steinweg) angefahren wird.
 - Die Bewohner des Kleers (Haltestelle Weyhestraße und Kleers Seniorenheim) nutzen ebenfalls vielfach den Bus um in die Innenstadt zu gelangen.
 - Die Haltestellen Schillerstraße und Weststraße (Linie 216 und 217), welche eigentlich den gesamten östlichen Stadtbereich abdecken sollen, erfüllen mit wenigen Fahrgastzahlen nicht die Erwartungen: Haltestelle Schillerstraße = 43, Haltestelle Weststraße/Marktfriedhof = 30).
- Monat September
 - Linie 2016 und 218 bleiben die beliebtesten Linien
 - Die Haltestellen Kleers (56 Einsteiger) und die Haltestelle Neuer Weg mit 54 Einsteigern sind die beliebtesten auf Linie 216.

- In der wenig frequentierten Linie 217 ist es die Weberstraße (19 Einsteiger).
- Bei der Linie 218 ist die Haltestelle mit Weyhestraße mit 213 Einsteigern vor der Lindenstraße (166) und dem Harzkrankenhaus (82) eine der meist frequentierten.
- Auf der Linie 219 halten sich die Haltestellen Pölkenstraße (107) und D.-Erlebenstraße (92) fast die Waage.
- Nicht beachtet bei dieser Auflistung ist die Haltestelle am Bahnhofspark, welche den Rendezvouspunkt darstellt. Hier sind folgende Einsteiger zu verzeichnen: Linie 216 = 303, Linie 217 = 67, Linie 218 = 279, Linie 219 = 92.
- Die Bewohner des Kleers (Haltestelle Weyhestraße und Kleers Seniorenheim) nutzen ebenfalls vielfach den Bus um in die Innenstadt zu gelangen. (262)
- Eine weitere positive Entwicklung haben wir bei der Haltestelle Lindenstraße/Sportplatz, wo wir 166 Einsteiger verzeichnen konnten, obwohl der Badebetrieb bereits Mitte September eingestellt wurde. Im August waren es dagegen nur 51.
- Die Haltestellen Schillerstraße und Weststraße (Linie 216 und 217), welche eigentlich den gesamten östlichen Stadtbereich abdecken sollen, erfüllen mit wenigen Fahrgastzahlen nicht die Erwartungen: Haltestelle Schillerstraße = 58, Haltestelle Weststraße/Marktfriedhof = 21).
- Zum Ende des Jahres ist eine Evaluation der Linien geplant.
- Hierbei werden die eingegangenen Anregungen der Bürger sowie die eigenen Überlegungen in ihrer Umsetzung bewertet.
- Zum Frühjahr 2025 ist die Linienumstellung angedacht.

zu TOP 4.4 Sachstandsbericht Kliez Sportpark/Lindenstraße

Frau Niewiera informiert gemäß den schriftlichen Ausführungen von Herrn Fliege wie folgt:

Kliez Sportpark

- Errichtung und Inbetriebnahme der Wärmeerzeugungsanlage-Anlage ist erfolgt
- Abschluss des öffentlichen Badebetriebes am 15.10.2024 mit 10.028 Besuchern in der ersten Halbsaison
- Rückbau der provisorischen Wegeführung sowie Kassencontainer ist erfolgt
- Abnahme der Beckenabdeckung ist erfolgt
- Durchströmungstest und Beckenvermessung sind abgeschlossen
- Lieferung der Zeitmesstechnik ist erfolgt
- Nachbesserungsarbeiten der Wasseraufbereitungsanlage laufen gegenwärtig
- Ausschreibung zur Errichtung des Energiedaches (PV) ist abgeschlossen
- GaLa-Arbeiten für Liegewiese sowie Wegebauarbeiten hinter dem Technikgebäude nahezu abgeschlossen
- Montage der Straßenlampen auf dem Parkplatz P1 ist erfolgt
- Montage von 75 Fahrradbügeln hat begonnen

Lehof Caravan & Camping

- Innenausbauarbeiten laufen konzentriert in den Sanitärräumen
- Montage der Außendämmung ist abgeschlossen
- Estricharbeiten haben begonnen
- Elektroarbeiten zur Versorgung der Stellplätze sind angelaufen
- Montage der Straßenlampen am Parkplatz 3 hat begonnen
- Bauabnahme der ersten Räume wird zum 26.11. avisiert

zu TOP 4.5 Sachstandsbericht Industriegebiet Quarmbeck

Frau Niewiera berichtet:

Sachstand Bauleitplanung für das Industriegebiet Quarmbeck

- der 3. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 31 soll in der ersten Sitzungsfolge 2025 beschlossen werden (16.01. / 27.02.2025)
- die Bestandteile des 3. Entwurfs werden derzeit abgestimmt. Planzeichnung, Textliche Festsetzungen, Örtliche Bauvorschrift, Umweltbericht, Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung, Begründung
- Das Ausgleichsdefizit erhöht sich gegenüber dem letzten Entwurfsstand aus dem Jahr 2016. Als externe Ausgleichsfläche sind derzeit landwirtschaftlich genutzte Flächen im Grüntal vorgesehen.
- Die beauftragten Gutachten verkehrliche Erschließung und Historische Recherche liegen als Vorabzüge vor und befinden sich in der Abstimmung
- Die wichtigsten Erkenntnisse fließen in die Begründung zum 3. Entwurf des B-Plans ein.

Verkehrliche Erschließung:

Äußere Erschließung Anbindung des Industriegebietes

Bisher wurde nur die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs mit der Einfahrt ins Gewerbegebiet untersucht. Dazu gibt es folgende Einschätzung:

- Der Kreisverkehr hat noch Kapazitäten zur Aufnahme von Verkehren
- Bei dem betrachteten Szenario würden die Kapazitäten des Kreisverkehrs jedoch überschritten
- Dies entspricht ca. 2.000 statt den abgeschätzten (angenommenen) mittleren ca. 3.500 Beschäftigten

In einem nächsten Schritt werden nun Optionen einer zweiten Anbindung an das im Süden befindliche Gewerbegebiet Gernrode geprüft

Historische Recherche:

Aufgrund der langjährigen militärischen Nutzung des Geländes ist davon auszugehen, dass im Untersuchungsgebiet Kampfmittel und Altlasten vorhanden sind

Vorschlag zur Flächenkategorisierung

- Darstellung der vermuteten kontaminierten Bereiche anhand einer PDF.

Gliederung:

1. LILA	Tanklager /Betankungsplätze und die vermutlich vorhandene Ringleitung für Kraftstoff
2. HELLBRAUN	Schießplätze/Schießbahnen und Schießstände
3. GELB	Ölkontaminierte Flächen
4. BLAU	Detonationskrater
5. GRÜN	Verfüllte Hohlformen
6. GRAU	Fundamente- und Gebäudereste

Fazit:

- die gesamte Fläche ist von Altlasten und Kampfmitteln betroffen
- Alle weiterführenden Untersuchungen sind **durch geschultes Personal kampfmitteltechnisch zu begleiten**
- Die weitere Sondierung, bzw. orientierende Erkundung kann vorbereitet und ausgeschrieben werden

zu TOP 5 Vorlagen

zu TOP 5.1 Neufassung Gestaltungssatzung - Beschluss Vorlage: BV-StRQ/080/24

Herr Graßmann führt in die Vorlage ein. **Herr Schmelz** ergänzt die Ausführungen.

Frau StR Brecht möchte wissen, ob grundsätzlich eine Genehmigung für Photovoltaikanlagen in der Altstadt nötig ist und ob der Außenring Adelheidstraße -Lindenstraße auch mit dazu gehört? Sie nimmt an, dass die Süderstadt nicht dazu gehört.

Herr Schmelz erklärt, dass es von der Genehmigungspraxis hier verschiedene Ansätze gibt. Es gibt Satzungsgebiete, wie das Gestaltungssatzungsgebiet, mit Genehmigungspflicht für diese Anlagen, es gibt die Erhaltungssatzung, das Denkmalschutzgebiet und einen Denkmalschutzbereich - z. Bsp. die Adelheidstraße einschließlich Harzweg, welcher hochkarätig mit Einzeldenkmalen besetzt ist. Der Geltungsbereich der Gestaltungssatzung verläuft in Etwa innerhalb des Rahmens der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Dann gibt es den Denkmalbereich; das betrifft u. a. den erwähnten Teil der Adelheidstraße mit Harzweg bis in den Bereich der Halberstädter Straße, wo die denkmalrechtliche Genehmigung ohnehin erforderlich ist.

Außerdem befinden sich davon einige Straßen im Bereich des 180 ha großen Sanierungsgebietes, wo nach § 144 (BauGB) die sanierungsrechtliche Genehmigung einzuholen ist, die, wenn sich die beiden Gebiete überdecken - nämlich das Gestaltungssatzungsgebiet und das Sanierungsgebiet - dann auch immer gemeinsam mit betrachtet werden, sodass man einige genehmigungspflichtige Maßnahmen nicht mehrfach zu beantragen brauche.

Die Betreuung, die dort erfolgt, und die man dann den Bürgern und Bauwerken zu teil werden lassen kann, ist also im Rahmen dieser Satzungsgebiete mit der Genehmigungspflicht verbunden. Die Inventarisierung von Gebäuden als Denkmal ist jedoch auch außerhalb dieser Satzungsgebiete möglich.

Mit einer örtlichen Bauvorschrift hat die Stadt die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen und etwas anzupassen und deswegen ist auch eine örtliche Bauvorschrift als Bestandteil von gestalterischen Möglichkeiten in B-Plänen und bei anderen Vorhaben zu verstehen und bietet die Chance, etwas zu steuern.

Frau StR Dr. Brecht möchte wissen, ob es viele Anträge gibt.

Herr Schmelz ist der Meinung, dass es differiert. Meist ist mit den Antragstellern schon vorab gemeinsam mit den Bearbeitern der Unteren Denkmalschutzbehörde vor Ort eine Klärung möglich, was machbar ist und was nicht. Die Anzahl der Anträge sind dadurch in Etwa gleichgeblieben.

Herr StR Wendler möchte wissen, ob es ein Kataster zu bereits gebauten Anlagen gibt. Er nimmt an, dass man diese gar nicht mehr rechtlich belangen kann. Er fragt an, wie das in Zukunft sein wird? Wird es in Zukunft ein Kataster geben?

Herr Graßmann informiert darüber, dass momentan kein Kataster existiert. Er weiß von 60 genehmigten Anlagen im direkten Gestaltungssatzungsgebiet – hier ist auch das Sanierungsgebiet dabei. Durch die Wärmeplanung stehen die entsprechenden Daten jetzt zur Verfügung, welche für die zukünftige Kontrolle der Anlagen genutzt werden soll. Denn dadurch, dass es diese Ausnahmeregelungen gibt, muss die Stadt einen entsprechenden Überblick behalten. Vielleicht ist am Ende ein Drittel der Dächer überhaupt geeignet, dass man sie belegen kann. Eine Ausnahme ist nicht die Regel, es bleibt eine Ausnahme. Und dann müsste man sich wieder zusammensetzen und sagen, ob man diese Regelung in dieser Form ausnahmsweise noch für alle Dächer beibehalten will. Denn es gilt für die nichteinsehbaren wie für die einsehbaren. Lt. ICOMOS sind die einsehbaren Dächer das Problem. Also wird man dann in den nächsten Jahren, je nachdem wie sich das

entwickelt, dann nochmal die Gestaltungssatzung anpacken müssen und sagen, wie man es bei den nicht einsehbaren Anlagen macht – wenn man weiß, wie sich die Wärmeplanung entwickelt, was die Leute haben wollen, um sich mit Energie zu versorgen.“

In dem Zusammenhang interessiert **Herr StR Kunze** der Sachstand einer Beantragung die vor ein oder zwei Jahren getätigt worden ist durch die Geschäftsleitung Schlosshotel Quedlinburg. Damals wurde der Antrag Photovoltaik, installieren zu dürfen, vehement abgelehnt. Herr Kunz möchte wissen, ob sich was geändert hat.

Herr Graßmann erklärt, dass, was früher abgelehnt wurde, wäre nach neuem Recht neu zu prüfen. Egal wer es ist. Das Gleiche gilt auch für die schwarz gebauten Anlagen. Entweder die Anlagen sind nach der neuen Satzung genehmigungsfähig oder sie sind es nicht. Die Entscheidung liegt nicht allein bei der Stadt Quedlinburg. Final muss der Denkmalschutz die Genehmigung erteilen.

Herr StR Pfeifer merkt an, dass es jetzt nicht darum geht, sondern um die Gestaltungssatzung.

Der Vorsitzende, **Herr StR Helmholz**, bittet um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende, **Herr StR Helmholz**, eröffnet um 18:00 Uhr die Einwohnerstunde. Es gibt keine Wortmeldungen.

zu TOP 5.2 Dritte Fortschreibung ISEK - Beschluss **Vorlage: BV-StRQ/076/24**

Der Vorsitzende, **Herr StR Helmholz**, bittet den Ausschuss, Herrn Jansen Rederecht zu erteilen. Dem stimmt der Ausschuss zu.

Herr Jansen vom Planungsbüro bjp / bläser jansen partner GbR stellt den abschließenden Stand des Konzeptes anhand einer Power Point Präsentation ausführlich vor.

Herr StR Wendler ist er Meinung, dass der Stadtrat mit diesem Papier ein Konzept in der Hand hat, mit dem er auch weiter entscheiden kann.

Herr StR Helmholz bittet um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6 **Anträge der Fraktionen**

zu TOP 6.1 **Antrag auf Wiederholung der Bestimmung des Vorsitzenden des BauQ in der Sitzung am 7.11.2024** **Vorlage: FA-BauQ/001/24**

Herr StR Wendler verliest eine Aussage:

„Sehr geehrter Ausschussmitglieder,

seit vielen Legislaturperioden bin ich Mitglied im Bauausschuss. Leider war ich bei der konstituierenden Sitzung verhindert. In all den Jahren wurde der Ausschussvorsitzende in einem gütlichen Verfahren bestimmt. Es gab nie Beanstandungen. Der jetzige Vorsitzende, Herr Helmholz, hat in den letzten Jahren seine Arbeit souverän geleistet. Warum jetzt dies in Frage stellen? Liegt es an der Person von Herrn Helmholz oder liegt es an der Fraktion? Ich appelliere an die anwesenden Bauausschussmitglieder, ihre einmal getroffene Entscheidung beizubehalten.“

Der Vorsitzende, **Herr StR Helmholz**, wiederholt: Die konstituierende Sitzung des Bauausschusses und die Bestimmung des Vorsitzenden verliefen exakt so, wie die Bestimmung der Vorsitzenden vom KTSQ und dem WVLQ in diesem Jahr aber auch im Jahr 2019 – exakt nach den Bestimmungen der Hauptsatzung, die sowohl in den konstituierenden Sitzungen 2019 als auch 2024 galt. Für ihn ist der Antrag völlig unbegründet.

Herr StR Ballin erklärt, dass die konstituierende Sitzung des Bauausschusses nicht harmonisch verlief, da das neu bestimmte Verfahren zur Bestimmung des Vorsitzenden nicht allen Mitgliedern des Ausschusses vor Beginn des Wahlaktes umfassend erläutert wurde. Das betrifft nicht nur seine Person, sondern auch Herrn StR Neuhäuser.

Herr StR Helmholz weist nochmals darauf hin, dass es keine neuen Verfahren gab.

Dem stimmt auch **Herr Busch** zu. Er geht auch davon aus, dass jedes Ratsmitglied, welches an einer Sitzung teilnimmt, sich auch im Vorfeld mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten beschäftigt. Es gab im Vorfeld keine Frage zum Verfahren, daher gab es auch keine weiteren Erläuterungen, weil es eigentlich vom Leiter der Versammlung, Herrn Kunze, auch entsprechend durchgeführt worden ist. Erst im Nachgang der Abstimmung gab es dann Nachfragen.

Nach einer Diskussion zum Ablauf des Verfahrens am 08.08.2024 erläutert **Herr Busch** die heutige Vorgehensweise.

Der Antrag zur Wiederholung der Bestimmung des Vorsitzenden liegt vor. Wenn der Ausschuss diesem Antrag zustimmt, müsste im Anschluss die Aufhebung des damals gefassten Beschlusses unter der Leitung des Stellvertreters und bei Zustimmung dann die neue Bestimmung des Vorsitzenden erfolgen.

Herr StR Helmholz bittet um Abstimmung zum Antrag.

Beschluss:

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, die Bestimmung des Ausschussvorsitzenden in der Sitzung am 7.11.2024 zu wiederholen.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.1.1 Aufhebung des am 08.08.2024 gefassten Beschlusses zur Bestimmung des Vorsitzenden des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses

Herr StR Helmholz bittet um Abstimmung.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Damit übernimmt der stellv. Vorsitzende, **Herr StR Hennig**, die Leitung der Sitzung.

mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.1.2 Bestimmung der/des Vorsitzenden des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses

Herr StR Wendler stellt einen Fraktionsantrag auf namentliche Abstimmung.

Herr StR Hennig bittet um Vorschläge.

Herr StR Wendler schlägt Herrn StR Helmholz vor.

Herr StR Ballin schlägt Herrn StR Rathmann vor.

Auf Nachfrage von Herrn Hennig, ob die Abstimmung der Reihenfolge des Eingangs der Vorschläge erfolgt, stellt Herr Busch richtig, dass dies der Herr des Verfahrens bestimmt.

Daraufhin lässt **Herr Hennig** über den Vorschlag von Herrn Wendler abstimmen.

Herr StR Wendler schlägt Herrn StR Helmholz vor.

Es erfolgt aufgrund des Antrages von Herrn StR Wendler eine namentliche Abstimmung.

Herr StR Wendler	ja
Herr StR Helmholz	ja
Herr StR Ballin	nein
Herr StR Rathmann	nein
Herr StR Kunze	ja
Frau StR Brecht	ja
Herr StR Neuhäuser	nein
Herr StR Hennig	nein
Herr StR Pfeifer	nein

Der Vorschlag von Herrn StR Wendler ist mit 5 Nein-Stimmen und 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Daraufhin schlägt **Herr StR Ballin**, Herrn StR Rathmann vor.

Herr StR Wendler	nein
Herr StR Helmholz	nein
Herr StR Ballin	ja
Herr StR Rathmann	ja
Herr StR Kunze	nein
Frau StR Brecht	nein
Herr StR Neuhäuser	ja
Herr StR Hennig	ja
Herr StR Pfeifer	ja

Niederschrift ÖT

SI/BauQ/**07/24**

Somit ist Herr StR Rathmann mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zum Vorsitzenden des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses bestimmt.

Herr StR Hennig übergibt Herr StR Rathmann die Leitung der Sitzung.

Herr StR Helmholz gibt zuvor zu Protokoll, dass dieser Tag eine Schande für diesen Ausschuss und auch für den Stadtrat der Welterbestadt ist.

Um 18:25 Uhr verlässt Herr StR Helmholz die Sitzung.

Herr Rathmann übernimmt die Leitung der Sitzung. Er bedankt sich trotzdem bei Herrn Helmholz für seine langjährige Tätigkeit, die seiner Meinung nach auch gut war. Er hofft, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung fortsetzen zu können.

zu TOP 7 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

zu TOP 8 Anregungen

Herr StR Wendler war auf dem Münzenberg und bittet die Verwaltung, sich abends die Beschilderung anzusehen. Hier sind Pfosten gesetzt worden, die einer Welterbestadt seiner Ansicht nach nicht gerecht sind. Und zwar blinken sie abends und schränken den Verkehrsraum ein.

Des Weiteren bittet er darum, dass Straßen kontrolliert werden. Oftmals sind zwischen den Pflastersteinen so große Fugen, so dass man mit dem Fahrrad leicht stützen kann.

Herr StR Hennig bezieht sich auf die Parksituation in der Johannishöfer Trift, rechte Seite bergauf im Bereich Johann-Sebastian-Bach-Straße bis Abzweig Dorothea-Erxleben-Straße. Die Parksituation ist hier furchtbar. Da die Parkplätze zu klein sind, stehen die Autos weit in die Fahrbahn hinein. Und der Fußweg rechts vor den Wohnblöcken ist eigentlich mit 6-Meter-Breite sehr groß dimensioniert. Er regt an, zu prüfen, ob ein Teil vom Fußweg zu Parkflächen evtl. mit Winkelementen umfunktioniert werden könnte.

Ferner regt **Herr StR Hennig** an, im Hinblick auf den Verkauf der ehem. Süderstadt-Grundschule, eine Aufhebung der 30er-Zone im Rambergweg zu prüfen.

zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Rathmann, schließt um 18:29 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt im nicht öffentlichen Teil gefasst.

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Rathmann**, schließt um 18:42 Uhr die Sitzung.

gez. Rathmann

Hans Joachim Rathmann
Vorsitzender
Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

gez. K. Held

Kerstin Held
stellv. Fachbereichsleiterin
Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

gez. Hablitschek

Hablitschek
Protokollantin